

SvE

Was ist SvE?

Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen wird immer dann benötigt, wenn Mitarbeiter einer Einsatzorganisation diese nicht mehr selbstständig verarbeiten können. Der Zweck von SvE ist das Vorbeugen eines so genannten Burnout Syndroms.



Wie erkennt man ein Burnout Syndrom?

Burnout ist der Zustand gefühlsmäßiger, physischer und mentaler Erschöpfung ausgelöst durch zum Beispiel schreiende Unfallopfer, Gerüche am Unfallort, lebensgefährliche Situationen, Todesfälle beim Einsatzpersonal, etc.

Die Betreuung durch ein qualifiziertes SvE-Team soll diesem Zustand entgegenwirken und helfen, den Weg in ein ungestörtes Leben zurückzufinden.

SAMARITERBUND



Benötigen auch Sie die Hilfe eines unserer KIT- bzw. SvE-Teams?

24 h -Hotline:



+43 (0)5332 / 77 7 77



+43 (0)5332 / 77 7 77 - 22



tirol@samariterbund.net

Samariterbund Tirol
Rettung und Soziale Dienste
Gemeinnützige GmbH
Oberndorferstraße 37
A-6322 Kirchbichl

SAMARITERBUND TIROL

KIT

Krisenintervention



SvE

Stressverarbeitung
nach belastenden
Einsätzen

KIT - Krisenintervention

Aufgaben

Die Aufgabe des KIT-Teams ist es, Betroffenen vor Ort psychische Erste Hilfe zu geben und somit präventiv zu agieren.

Das Motto der KIT-Betreuung lautet: Vorbeugend zu wirken, um eventuell entstandene Traumatisierung abzufangen und den Personen ihre Handlungsfähigkeit zurück zu geben.

Hierbei zählt der Grundsatz: Keine Reaktion ist abnormal, lediglich die Situation, in der sich die Personen befinden oder befunden haben, sprengt den Rahmen des Normalen.

Daher ist niemand Patient sondern Betroffener in einer außergewöhnlichen Situation.

Ausbildung

Die Ausbildung zum KIT-Mitarbeiter ist eine Zusatzausbildung, welche primär an das Rettungsdienstpersonal (mind. Alter 25 J) sowie sozialmedizinisches oder therapeutisches Personal gerichtet ist.

Die Grundausbildung beträgt 64 Stunden und umfasst allgemeine und spezielle Psychotraumatologie, Psychohygiene, Stressmanagement, Grundlagen posttraumatischer Belastungsstörungen, akuter Belastungsreaktionen und weitere klinische Störungsbilder.

Beendet wird die Ausbildung mit einer kommissionellen Abschlussprüfung.



Einsatzgebiet

Das Haupteinsatzgebiet der KIT-Teams unserer Organisation ist das gesamte Bundesland Tirol. Bei Großschadensereignissen oder Katastrophen erweitert sich dieses Einsatzgebiet auf ganz Österreich, weiters ist es aber auch möglich, dass KIT-Teams im Ausland eingesetzt werden.



Kosten

Für die betroffenen bzw. betreuten Personen entstehen keinerlei Kosten bei der Inanspruchnahme eines KIT-Betreuungsteams. Sämtliche anfallenden Kosten werden jeweils von der Rettungsorganisation des angeforderten KIT-Teams getragen.

Einsatzindikationen

Die Einsatzindikationen für das KIT-Team sind zum Beispiel:

- Die Betreuung von Hinterbliebenen bei unerwarteten Todesfällen, nach Suizid von Familienmitgliedern, Opfern von Gewaltverbrechen.
- Die Betreuung von Betroffenen bei Katastrophen oder Bränden bzw. deren Beobachter oder indirekt betroffener Personen.
- Die Betreuung von Unfallverursachern.
- Die Betreuung von Angehörigen bei Suchaktionen.
- Die Überbringung von Todesnachrichten gemeinsam mit der Polizei.

Alarmierung

Primär wird das Betreuungsteam nach vorgegebenen Richtlinien durch den am Notfallort anwesenden Rettungsdienst direkt nachgefordert, weiters können jedoch auch Betroffene (Hilfesuchende) selbst um eine KIT-Betreuung bitten.

Ein KIT-Betreuer kann angefordert werden durch...

- den anwesenden Rettungsdienst
- den Anruf der 24 h - Hotline des ASB Tirol
- die anwesenden Exekutivbeamten oder andere Einsatzkräfte